Die Pflanzenwelt des Bodensees

Informationen

Daten
17. bis 19. Mai 2012

Preis
CHF 680.–

Teilnehmerzahl
Max. 24

Reiseleitung
Adrian Möhl
Stefan Eggenberg

Im Preis inbegriffen
- Transfers
- Kursleitung
- Kursunterlagen
- Übernachtungen mit Halbpenison

Mit seinen 536 km^2 ist der Bodensee der drittgrösste See in Mitteleuropa und wird von den Deutschen manchmal liebevoll «Schwäbisches Meer» genannt. Das Bodenseebecken wurde während der letzten Eiszeit durch den Rheingletscher geformt. Es wird in die drei Teilgewässer Obersee, Untersee und Seerhein aufgeteilt. Was für uns botanisch Interessierte spannend ist: das Bodenseeklima ist besonders mild, da es vom grossen Wasserkörper beeinflusst ist. Und noch spannender ist, dass der Bodensee, als einer der letzten grösseren Seen überhaupt, nicht reguliert ist und daher im Jahresverlauf grosse Wasserstandsschwankungen aufweist.

Bei den OrnithologInnen ist der Bodensee als wichtiger Rast- und Überwinterunsort für viele Vogelarten schon lange bekannt. Für LiebhaberInnen von besonderer Flora und Vegetation ist er aber noch immer ein Geheimtipp. Zwar haben viele schon vom speziellen und sehr seltenen Bodensee-Vergissmeinnicht *(Myosotis rehsteineri)* gehört, doch wer weiss schon, dass man am «Schwäbischen Meer» auch noch ausgedehnte Bestände der seltenen, auf Wasserstandsschwankungen angewiesene Strandlingsrasen finden kann? Oder grosse Bestände des Quellgrases *(Catabrosa aquatica)* und der Strandschmiele *(Deschampsia littoralis)*?

Im Mai, bevor der Sommer-Hochwasserstand die prächtige Ufervegetation zudeckt, ist ein Ausflug an den Bodensee besonders empfehlenswert. In guten Jahren liegen dann die Blauen Zwerge (eben das niedrig wachsende Vergissmeinnicht) wie blaue Konfetti zwischen den Kieselsteinen. Der Strandling *(Littorella uniflora)* streckt seine langen Staubfäden in die Frühlingsluft. Hier und dort blüht fröhlich der Strand-Hahnenfuss *(Ranunculus reptans)*.

Am Bodensee gibt es auch mehrere Naturschutzgebiete von erstem Rang. Auf unserer Bodenseeexkursion sollen diese im Mittelpunkt stehen. Mit etwas Glück blühen am Rheineck die Sibirischen Schwertlilien *(Iris sibirica)* zusammen mit den Gelben Schwertlillien *(Iris pseudacorus)* – ein wahrer Traum in gelb und blau. Wer an ausgedehnten Flachmooren Gefallen findet, kommt hier ganz sicher auf die Rechnung.
Auf unserer Exkursion wollen wir die Ufer-, Flachmoor- und Wasserpflanzenflora etwas genauer betrachten und dabei auch auf das Thema Gefährdung und Schutz dieser speziellen Vegetation eingehen. Wir wohnen dabei in einem schön gelegenen Hotel und erfahren viel Interessantes zum Bodeensee und seiner Region.

Anmeldeformular Bodensee

Name

Vorname

Weitere Person(en)

Zimmerwunsch/Essen (Vegetarisch)

Adresse

PLZ/Ort

Telefon (e)

E-Mail

Ort/Datum/Unterschrift

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken

Abtrennen und einsenden per Post, Fax oder E-Mail an:

Botanikreisen
Schwarzenburgstrasse 11
3007 Bern

T 031 312 29 37
079 722 75 24
F 031 312 29 69
E adimoehl@gmx.ch
stefan.eggenberg@floraweb.ch